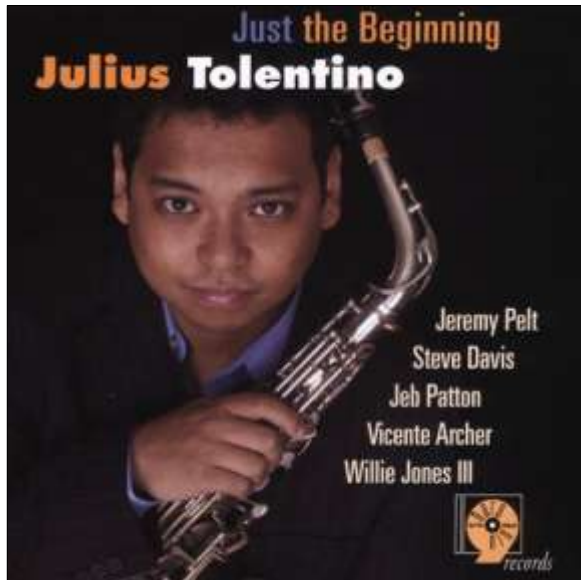


Julius Tolentino



1 / 2006

Julius Tolentino

"Just the Beginning"

Julius Tolentino (as), Jeremy Pelt (tpt), Steve Davis (tbn), Jeb Patton (p), Vicente Archer (b), Willie Jones III (dr)

Sharp Nine Records / Plainisphere

4 stars

Altsaxophonist Tolentino ist einer der unzähligen jungen New Yorker Saxophonisten, die sich ganz dem Bebop verschrieben haben. Seine Lehrjahre hat er bei Altmeister Jackie McLean absolviert, und in langen Jam Sessions wie in "Cleopatra's Needle". Seine Mitmusiker passen in dem Sinn gut ins Konzept. Er liefert drei Eigenkompositionen und einige Arrangements, wie zum Beispiel zu Benny Golson's "Domingo". Trompeter besticht mit seinem warmen Ton und bluesig artikulierten Linien. Die Band swingt, und alles deutet auf ein Happy End hin, doch irgendwie bleibt dieser Eindruck der Leere, die entsteht, wenn etwas reproduziert wird. Den Jungs fehlt es weder an Technik, Geschmack oder musikalischem Handwerk. Doch was man vermisst, ist die grenzensprengende Grundhaltung, den draufgängerischen Wagemut in der Improvisation.